

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 41

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Jannungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Januar 1909.

**Wohrspruch:** Guter Wille ist mehr wert,  
als aller Erfolg.

## Ausstellungswesen.

Das Bezirksausstellungs-  
komitee für die in Rappers-  
wil pro 1909 projektierte Ge-  
werbeausstellung für Sec-  
bezirk und Gaster hat beschlos-  
sen, den Ausstellungstermin

auf den Monat September anzusetzen und mit der Ver-  
anstaltung auch eine Viehausstellung zu verbinden. Der  
Beschluss fiel um so leichter, nachdem bekannt geworden  
war, daß die für 1909 ins Auge gefaßte teggenburgische  
Ausstellung im nächsten Jahr nicht stattfinden wird.

Eine Bauausstellung in Berlin ist für das Jahr  
1911 von der Vereinigung Berliner Architekten und  
dem Architektenverein in Berlin geplant worden. Die  
Ausstellung bezweckt in erster Linie, das Wohnhaus als  
künstlerisches Ganzes vorzuführen, ähnlich wie es die  
Ausstellung der Darmstädter Künstlerkolonie auf der  
Mathildenhöhe im Jahre 1901 mit gutem Erfolge be-  
gonnen hat. Die Wohnhäuser sollen also, wie es in  
Darmstadt der Fall war, für die Benutzung fertiggestellt  
werden und verkaufsfähige Ausstellungsstücke bilden.

## Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Burgdorf. Die ordentliche Ver-

sammlung der Einwohnergemeinde vom 26. Dezember,  
die „Budgetgemeinde“ war gut besucht. Eine längere  
Debatte brachte der Bericht und Antrag betreffend Er-  
weiterung der Hochdruck Wasserversorgung. Unsere Stadt  
hat vor 10 Jahren mit großen Kosten eine neue Wasser-  
versorgung geschaffen. Das Wasser kommt aus dem  
reizenden Hochtale des Lauterbaches. Angestellte Mes-  
sungen ergaben damals ein recht befriedigendes Resultat.  
Bald aber erhoben sich Klagen über Wassermangel.  
Schließlich wurde eine Kommission eingesetzt, welche die  
ganze Anlage untersuchte und die zum Schlusse kam, es  
seien Mängel in der Anlage vorhanden, deren Behebung  
sehr bald ein größeres Wasserquantum liefern müßte.  
Man machte sich ans Werk und erzielte ein befriedigendes  
Ergebnis. Die Nachforschungen nach Grundwasser im  
Gebiete der Emme ergaben das Vorhandensein von  
gutem Trinkwasser; ferner steht die der Gemeinde ge-  
hörende Brunnliquelle bei Hasle in Reserve. Es wurde  
nun beschlossen, die verlangten Kredite für ausgeführte  
und in Ausführung begriffene Arbeiten zu genehmigen,  
mit der Gruppen-Wasserversorgungs-Genossenschaft Frau-  
brunnen-Burgdorf in Unterhandlungen zu treten und ein  
von Prof. Heim in Zürich in Aussicht gestelltes Gut-  
achten über die Verhältnisse im Lauterbachtale abzu-  
warten. Je nach dem Ausfall des Berichtes wird eine  
spätere Gemeindeversammlung endgültige Beschlüsse fassen.

Wasserversorgung Sirmach. Durch die rege Bautätig-  
keit in den vergangenen Jahren in Sirmach steigerte sich  
der Wasserverbrauch derart, daß bereits im vorletzten